

Fussball, 2. Liga: FC Fislisbach verliert in Rothrist 3:4. Trainer Rino Luongo nach grossem Kampf seines Teams:

«Ich bin stolz auf unsere Leistung»

In der zweiten Halbzeit nur noch zu zehnt, hat der FC Fislisbach das Spiel in letzter Minute beinahe noch gedreht. Doch der Schiri verweigerte Ryan Allmann das Tor zum Ausgleich.

Als Michele Scioscia in der 80. Minute einen Abpraller am überlegend haltenden Fislisbacher Goalie Leandro Russo vorbei zum 3:1 ins Netz donnerte, glaubten sich die Rothrister bereits am Ziel. Doch die Fislisbacher dachten nicht daran, vorzeitig auszustempeln. Sie powerten unbeirrt weiter. Mit Erfolg. Nur eine Minute später lief der eingewechselte Ryan Allmann rechts durch. Er legte den Ball quer zum heranbrausenden Yannic Frei, der keine Mühe hatte, zum Anschlussstreffer einzuschieben – 3:2. Sieben Minuten später traf der spät eingewechselte Justin Comas nur die Querlatte. Ryan Allmann reagierte am schnellsten und staubte ab. Doch der Assistent an der Linie hielt seine Fahne in den Wind. Der Schiedsrichter lief zur Seitenlinie und liess sich von seinem Assistenten überzeugen. Offside soll es gewesen sein. «Dabei bin ich bei Justins Schussabgabe klar hinter ihm gestartet», stellt Ryan Allmann seine Sicht der Dinge klar. «Das kann nie und nimmer Offside gewesen sein.» Seis drum. Dem Treffer wurde die Anerkennung verweigert. Anstatt 3:3 hiess es im Gegenzug 4:2. Die Entscheidung? Nicht für die Fislisbacher. Yannic Frei erzielte mit seinem zweiten Treffer in der Nachspielzeit den erneuten Anschlussstreffer. Mit etwas mehr Spielglück, hätte Fislisbach das Spiel in letzter Minute noch drehen können. Letztlich mussten sie aber ohne Punkte unter die Dusche. «Das ist zwar schade», sagt Trainer Rino Luongo. «Aber ich bin richtig stolz auf meine Spieler. Wir haben nur zu zehnt



Silvan Bär beim Kopfball verpasst hier zum 2:1 für die Fislisbacher. Neuling Arbnor Berisha (27) und Rothrists Samuel Fernandes (17) schauen zu. Foto: bg

eine Halbzeit voll dagegen gehalten und ein gutes Spiel gezeigt.» Dieser Meinung ist auch Sportchef Christian Umbricht, der zwar nicht mit dem Resultat, aber mit der Einstellung seines Teams zufrieden ist. «Wir haben Mentalität gezeigt. Das war richtig stark.»

Russo riskiert Kopf und Kragen

Stark war auch Leandro Russo im Fislisbacher Tor. Der 100-Kilo-Brocken trieb die wendigen und trickreichen Rothrister Stürmer beinahe zur Verzweiflung. Nach dem früh kassierten 0:1, bei dem er nicht gut aussah, machte Russo hinten die Schotten dicht. Die Rothrister Angreifer konnten machen was sie wollten. Ein fürs andere Mal bügelte er Fehler seiner Vorderleute aus. Russos Mutter, die das Spiel von hinter dem Tor verfolgte,

fürchtete um die Gesundheit ihres Filius. Der riskierte nämlich einige Male Kopf und Kragen.

Der FC Fislisbach musste die ganze zweite Halbzeit in Unterzahl bestreiten. Christian Gasane flog kurz vor der Pause mit Rot vom Platz. Der Assistent an der Seitenlinie (derselbe, der auch das 3:3 verweigert hatte) will abseits des Spielgeschehens eine Tätlichkeit Gasanes gesehen haben.

Gasane beteuert seine Unschuld

Der aber versichert: «Ich habe den Gegenspieler nur gestossen, aber nicht geschlagen. Die Rote Karte ist völlig überzogen.»

Rino Luongo liess sein Team in Rothrist in neuer Formation auflaufen. Hinten stellte er mit Pasquale Guzzo einen der Neuen in die Innenverteidigung. Dafür

Match-Telegramm

FC Rothrist – FC Fislisbach 4:3 (1:1)
Sportplatz Stampfi, 90 Zuschauer

Tore: 7. Avni Halimi 1:0, 38. Christian Gasane (Foulpenalty) 1:1, 74. Michele Scioscia 2:1, 80. Michele Scioscia 3:1, 81. Yannic Frei 3:2, 89. Ajman Hasani 4:2, 90.+3, Yannic Frei 4:3.

FC Fislisbach: Leandro Russo, Manuel Humitsch (77. Joao Pedro Moraes Pires), Pasquale Guzzo, Brian Bosshard, Raphael Pfister, Christian Gasane, Yannic Frei, Silvan Bär (87. Justin Comas), Toma Culjak (81. Lukas Hövel), Arbnor Berisha (87. Alessandro Olivito), Kristian Popov (61. Ryan Allmann)

Bemerkungen: 45. Rote Karte für Christian Gasane (Tätlichkeit)

Service

2. Liga, Runde 14

Rothrist – Fislisbach	4:3
Suhr – Wettingen	0:2
Baden 2 – Brugg	1:1
Lenzburg – Menzo Reinach	5:1
Frick – Sarmenstorf	0:0
Oftringen – Schönenwerd-Niedergösgen	0:4
Wohlen 2 – Klingnau	0:4

1. Suhr	14	11	2	1	(28)	47	: 17	35
2. Sarmenstorf	14	10	3	1	(30)	39	: 16	33
3. Wettingen	14	9	4	1	(32)	24	: 11	31
4. Schönenwerd-N.	14	8	3	3	(17)	46	: 23	27
5. Lenzburg	14	7	3	4	(27)	31	: 24	24
6. Rothrist	14	6	2	6	(31)	31	: 25	20
7. Fislisbach	14	5	2	7	(34)	25	: 27	17
8. Wohlen 2	14	4	4	6	(40)	20	: 29	16
9. Baden 2	14	4	4	6	(50)	25	: 28	16
10. Frick	14	4	3	7	(31)	22	: 27	15
11. Brugg	14	3	4	7	(31)	24	: 39	13
12. Oftringen	14	2	3	9	(33)	14	: 38	9
13. Klingnau	14	2	3	9	(44)	16	: 27	9
14. Menzo Reinach	14	2	2	10	(57)	14	: 47	8

liess er den nominellen Verteidigungschef Silvan Bär auf der Sechserposition spielen. «Bär kann das Spiel sehr gut lesen. Und er kann den öffnenden Pass spielen», erklärt Luongo seinen Schachzug. Mit Arbnor Berisha und Kristian Popov standen zwei weitere Neulinge in der Startaufstellung. Berisha gefiel mit seiner enormen Laufleistung. Guzzo entpuppt sich neben Raphi Pfister als solider Innenverteidiger. Auch Popov zeigte gute Ansätze. Ihm fehlt aber noch etwas die Bindung zu seinen Mitspielern. Alles in allem aber scheinen die Fislisbacher an die zuletzt guten Leistungen der Vorrunde anknüpfen zu können. Am nächsten Samstag haben sie zu Hause gegen den FC Frick die Gelegenheit das zu bestätigen.

Beat Gomes